

Vom Haarausfall zum Fechtunterricht

Es war ein gewagter Versuch: Der Kulturverein 3Eidgenossen brachte am vergangenen Freitagabend «Powerpoint-Karaoke» in die Region. Das Experiment ist geglückt, die Gaudi war perfekt.

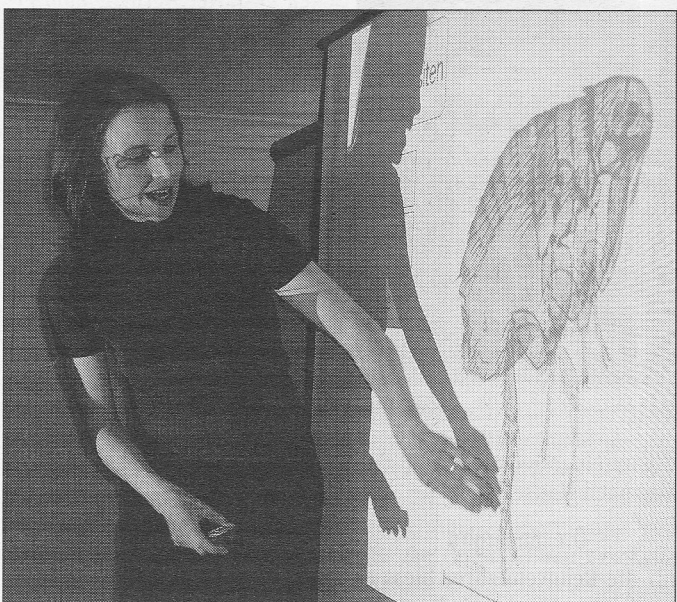
(Mitg.) 15 mehr oder weniger wahllos ausgesuchte Powerpoint-Dateien zu allen möglichen Themen, ein Laptop, ein Beamer: Das die Ausrüstung bei der jüngsten Veranstaltung bei den 3Eidgenossen. Das Publikum wählte das gewünschte Thema demokratisch aus, ein völlig unvorbereiteter Präsentator führte danach durch die Powerpoint-Folien, als wäre er ein Experte. Das Ergebnis: Eine Mischung aus geplantem und unfreiwilligem Humor mit schallendem Gelächter als Belohnung.

Powerpoint-Karaoke hat in den letzten Jahren vielerorts für Begeisterung beim Publikum gesorgt. In Appenzell entschied man sich für eine besondere Variante: Das Publikum konnte sich beteiligen, musste aber nicht. In der Hauptsache wurde der Abend unter der Moderation von Hansjörg Hinrichs von drei

Mitgliedern der St.Galler Improvisationstheatergruppe «tiltanic» bestritten.

Für diese drei – Susanne Schinko-Fischli, Ueli Häfeli und Mario Wiech – war Powerpoint-Karaoke ebenfalls Neuland. Doch einen Improvisationskünstler wirft es natürlich nicht aus der Bahn, wenn er oder sie plötzlich über «Sprachenstreit in Belgien», «Physische Attraktivität in Bezug auf Haarausfall» oder «Fechtbücher und Waffen als historische Quellen» referieren muss. Jede Folie war eine Überraschung, die Präsentatoren hatten ebenso wenig Ahnung wie das Publikum, was als nächstes kommt und mussten blitzschnell reagieren.

Apropos Publikum: Zwei Gäste wagten sich tatsächlich selbst auf die «Bühne» und referierten munter drauflos – auch sie natürlich ohne wirklich zu wissen, wovon sie sprechen. Ihre Belohnung: Die Rückerstattung des Eintrittspreises. Der Wunsch der 3Eidgenossen, statt reinen «Kulturkonsums» für einmal einen interaktiven Abend mit Beteiligung der Zuschauer durchzuführen, hat sich also erfüllt – und das Publikum dankte es mit tosendem Applaus.



Susanne Schinko-Fischli, Improvisationsschauspielerin aus Appenzell, in Aktion.
(Bild: zVg)